

➤ **Neue Statistik** ➤ **Größte und kleinste Orte**

Einwohnerrekord in der Steiermark

THEMA DES TAGES, S. 18/19

Donnerstag, 18. Oktober 2018 € 1,20

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Steirerkrone

kronen.at Ausgabe Nr. 21.012
Graz, Münzgrabenstraße 36, Redaktion:
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

KOMPROMISS

**Wie die SPÖ endlich
zur Ruhe kommen will**

SEITE 2

STREAMING AUF VORMARSCH

**Netflix und Co. hebeln
klassisches TV aus**

IM BRENNPUNKT, SEITEN 14/15

TATORT ALTERSHEIM

**Pflegeassistent als
„diebische Elster“**

SEITE 22

STAATSVERWEIGERER

**„Präsidentin“ gibt
wirre Einblicke**

Eigene Kfz-Kennzeichen,
Auftritte in Kasernen: Die
Chefin des „Staatenbunds“
erzählt vor dem Grazer
Gericht von ihrer Welt.

GERICHT, SEITE 30



Foto: Christian Jauschowitz

Steirer feiern in der EU-Hauptstadt

EINE GROSSE EHRE: Die Steiermark durfte den (vorgezogenen) Nationalfeiertagsempfang in Brüssel ausrichten – und das während der EU-Ratspräsidentschaft Österreichs. Die Landesspitze um Hermann Schützenhöfer und Michael Schickhofer konnte auch Bundeskanzler Sebastian Kurz empfangen. Opus begeisterte mit dem Welthit „Live is Life“. SEITEN 20/21

TIPPS FÜR WENIGER KUNSTSTOFF

So können die Steirer auf Plastik verzichten

Papiersackerl, Einmachgläser und
Seifen: Ein neuer Ratgeber liegt vor

SEITEN 16/17



FAN ERLITT HERZINFARKT

Musiker wurde zum Lebensretter

Bei einem Konzert der steirischen Band Die Granaten brach ein Fan zusammen. Musiker David Traumüller reanimierte den Mann.

MURNOCKERL, S. 35

Es gibt so viele Steirer

➤ Raum Graz wächst stark, viele Bezirke „schrumpfen“

➤ Rückgang bei der Jugend, Anstieg bei älteren Bürgern

Einmal im Jahr veröffentlicht die steirische Landesstatistik ein Konvolut an Zahlen und Daten, das einen genauen Einblick in die Bevölkerung unseres Bundeslands gewährt: Wir Steirer werden immer mehr, immer älter, und es zieht uns stark in den Großraum Graz. Die „Krone“ hat die wichtigsten Infos zusammengestellt.

EINWOHNERZAHL Die Einwohnerzahl der Steiermark betrug am 1. Jänner 2018 genau 1.240.214 Personen. Das sind um 2916 oder 0,2% mehr als im Vorjahr – und der höchste Bevölkerungsstand, der hierzulande jemals gemessen wurde. Bis 1. Juli dürfte diese Zahl be-

reits um 740 weitere Steirer gestiegen sein. Knapp ein Viertel (23,1%) der Steirer lebt mittlerweile in Graz.

ALTER Das Durchschnittsalter beträgt 43,7 Jahre. Der „jüngste“ Bezirk ist Graz (im Schnitt 40,7 Jahre), der „älteste“ Leoben (46,8), wo-

mit er bundesweit die älteste Bevölkerung aufweist. Insgesamt lebten zu Jahresbeginn in der Steiermark 139 Personen, die älter als 100 Jahre waren – nur zehn davon waren Männer. Erschreckend ist der Rückgang bei der Jugend – waren 1971 noch 401.299 Steirer unter 20 (33,6% der Bevölkerung), so sind es mittlerweile nur noch 225.623 (18,2%). Die Zahl derer, die über 65 sind, ist im gleichen Zeitraum von 153.001 (12,8 Prozent) auf 248.821 (20,1%) gestiegen.

Thema des Tages

STEIERMARK

SPEZIAL

CHRISTOPH HARTNER
UND JAKOB TRABY

MÄNNER UND FRAUEN In der Steiermark gibt es mehr Frauen (50,6%) als Männer – durchschnittlich kommen in der Grünen Mark auf 1000 Frauen 974 Männer. Am wenigsten Männer gibt es in Relation im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag (959), am meisten in Weiz (991).

DICHTE 76 Menschen teilen sich in der Steiermark im Durchschnitt einen Quadratkilometer Land. Die höchste Bevölkerungsdichte gibt es wenig überraschend in Graz (2244), gefolgt von Knittelfeld (914) und Zeltweg (832). Im Vergleich dazu können sich die Menschen in Wildalpen nicht über „Dichtestress“ beklagen: 2,3 Menschen teilen sich hier einen km² –, ähn-



Die Massen zieht es nach Graz, nicht nur beim großen Volkskultur-Festival „Aufsteirern“

DIE GRÖSSTEN

Insgesamt gibt es in der Steiermark 47 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern – an der Spitze Graz.

- Graz-Stadt: 286.292
- Leoben: 24.645
- Kapfenberg: 22.798
- Bruck/Mur: 15.885
- Feldbach: 13.369
- Gratwein-Strazeneers: 13.002
- Knittelfeld: 12.626
- Leibnitz: 12.201
- Weiz: 11.627
- Deutschlandsberg: 11.604

DIE KLEINSTEN

Trotz Gemeindefusionierungen haben 68 steirische Gemeinden weniger als 1500 Einwohner, hier die kleinsten:

- Hohentauern: 408
- Pusterwald: 450
- Wildalpen: 464
- Radmer: 559
- Wald/Schoberpaß: 586
- Niederwölz: 596
- St. Kathrein/Hauenstein: 633
- Miesenbach/Birkfeld: 696
- Stiwoll: 722
- Rettenegg: 741

DIE JÜNGSTEN

Nur eine einzige Gemeinde in der Steiermark kann ein Durchschnittsalter unter 40 Jahren aufweisen:

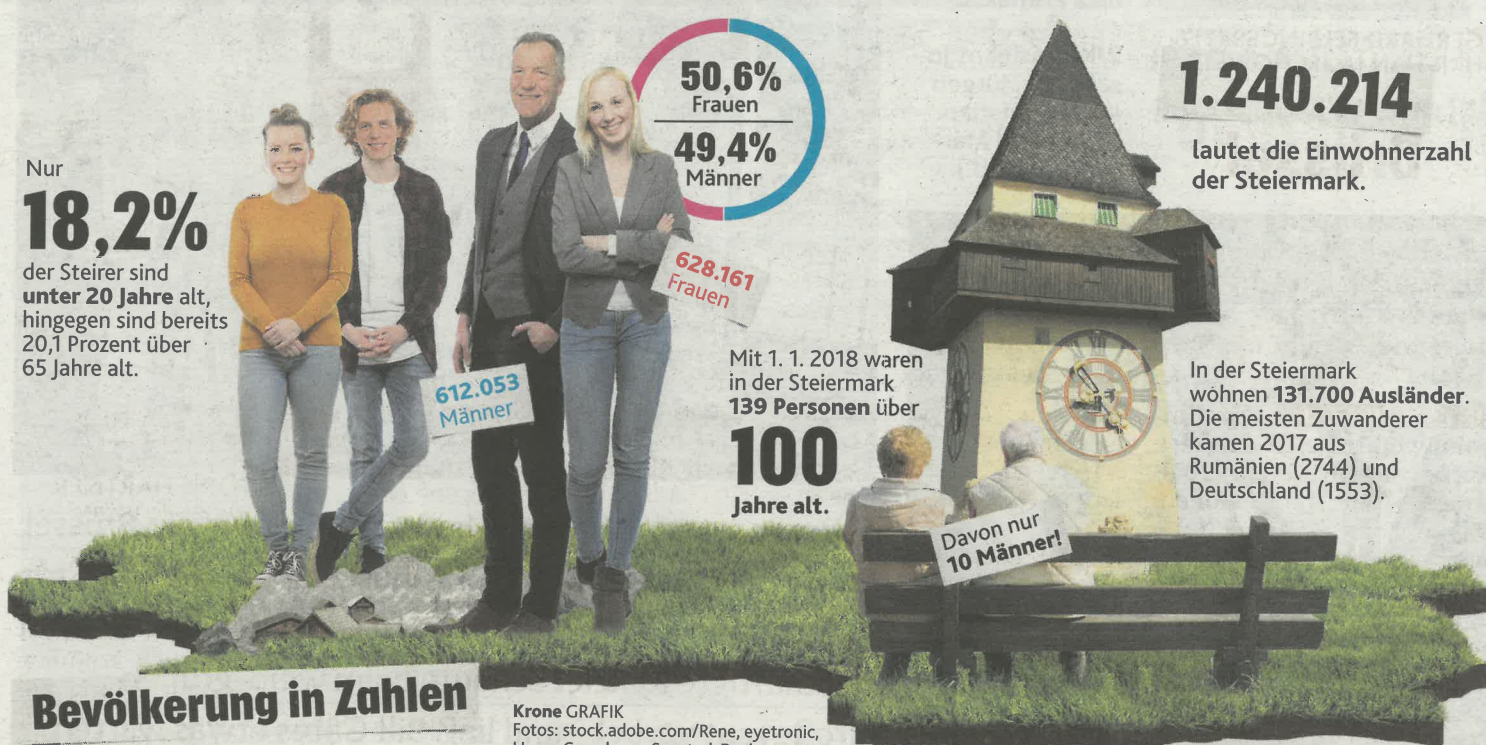
- Gralla: 39,5 Jahre
- Gabersdorf: 40,2
- St. Ruprecht/Raab: 40,6
- Graz: 40,7
- Dobl-Zwaring: 40,9
- Ludersd.-Wilfersd.: 40,9
- Kalsdorf bei Graz: 40,9
- Aich: 41,1
- Hofstätten/Raab: 41,1
- Sinabelkirchen: 41,3

DIE ÄLTESTEN

Leoben ist der „älteste“ Bezirk Österreichs, das schlägt sich auch in der Liste der ältesten Gemeinden nieder:

- Eisenerz: 55,2 Jahre
- Radmer: 51,5
- Vordernberg: 50,1
- Landl: 50
- Hohentauern: 50
- Wildalpen: 49,6
- Breitenau/Hochl.: 49,5
- Hirschegg-Pack: 49,4
- Mariazell: 49,3
- Bad Radkersburg: 49,3

wie noch nie zuvor!



lich ist es in Pusterwald (4,3) und Hohentauern (4,4).

AUSLÄNDER Genau 10,6% der steirischen Bevölkerung sind Ausländer, insgesamt leben bei uns 175.087 Menschen mit nicht-österreichi-

scher Herkunft. Damit hat die Steiermark den viertniedrigsten Anteil in Österreich. 57% der Ausländer kommen aus EU-Staaten – an der Spitze Rumänen (18.394), gefolgt von Deutschen (15.605), weitere 14%

kommen aus Ex-Jugoslawien (14.070 Kroaten und 11.282 aus Bosnien und Herzegowina). Zudem leben bei uns 8363 Ungarn und 7514 Türken. Den höchsten Anteil von Menschen mit ausländischer Herkunft gibt

es in Graz (28,9%), gefolgt von Neudau (23,8%) und Feldkirchen (23,7%). Am niedrigsten ist er in Miesenbach bei Birkfeld (0,9%), vor St. Lorenzen am Wechsel (1,3%) und Gasen (1,5%).

ZUWACHS Im Vergleich zum Vorjahr ist Kalsdorf bei Graz prozentuell am meisten gewachsen (5,2%), in absoluten Zahlen kann Graz am meisten Neuankömmlinge (2423) vorweisen. Prozentuell am meisten geschrumpft ist Neuberg an der Mürz (-4,7%), in absoluten Zahlen gab es in Leoben die größte Abnahme (270).

GEBURTEN Eine eigene Geburten-Statistik wird demnächst präsentiert, fest steht aber: Ohne die internationale Zuwanderung wäre die Bevölkerungszahl seit bereits 40 Jahren stark rückläufig und würde heute nur noch knapp über einer Million liegen. Auch die Zahl der Geburten wäre bei etwa 8000 – und nicht wie aktuell bei rund 11.000.

